

Leben im Gebet

Hier habe ich einen guten PDF-Artikel gefunden, daran könnt ihr euch orientieren und selbst etwas zusammenstellen.

https://www.dpsg-paderborn.de/wp-content/uploads/2008/07/spirituellerpraxistipp4_beten_was_die_kueche_hergibt.pdf

Da ist es zwar auf die Küche bezogen. Sicherlich gibt es für andere Tätigkeiten auch ein Wort, das wir in ein Gebet einbetten können. Unser Tag beginnt ja mit dem Aufstehen.

Von mir selbst gibt es den [PDF-Artikel 365](#) Tage als Einstiegshilfe in die tägliche Gemeinschaft mit dem Vater im Himmel, ist aber durchaus ausbaufähig.

Anmerkung: Statt „Mein Vater im Himmel“ könnt ihr auch mit Jesus kommunizieren. Formuliert die Gebete für euch so, daß es eure eigenen Worte sind. Was und wie ihr betet, hängt von jedem selbst ab. Orientiert euch an dem PDF-Artikel, dessen Link ich ein paar Zeilen weiter oben angegeben habe.

Wir beginnen mit den Grundlagen, mit dem Bau unseres eigenen Lebenshauses.

Wohnung / Haus

- Bauherr Psalm 127,1
- Fundament / Grund 1 Kor 3,11 // Mt 7,24ff
- Aufbau 1 Kor 3,12
- Eckstein Eph 2,20
- Dach 1 Kor 11,3
- Tür Joh 10,7.9

>> Beispiel-Gebet:

Mein Vater im Himmel,

sei du der Bauherr meines Lebenshauses, damit es auf Fels gegründet ist, und dadurch die Stabilität erhalten bleibt. Daher lege in mir keinen anderen Grund als den, der gelegt werden kann, welcher ist dein Sohn Jesus Christus. Nimm feuerfestes Material wie Gold, Silber und Edelsteine zum Aufbau, wenn du mich durch Prüfungen schickst, weil du mich läutern willst. Der Eckstein ist dein Sohn, der das ganze Mauerwerk zusammenhält. Jesus selbst möge mein Haupt sein. Er ist meine Tür zu dir, damit ich bei dir täglich meine Nahrung finden kann.

Wohnräume

In einer Wohnung, in einem Haus gibt es viele Räume, die wir nutzen und entsprechend eingerichtet haben. Diese hier sind die grundlegendsten, die überall vorhanden sind, und was wir schwerpunktmäßig tun.

- Schlafzimmer: Bett > ruhen, schlafen
- Bad: Waschbecken, Badewanne, Toilette > sich waschen
- Küche: Herd, Backofen > kochen, backen
- Esszimmer: frühstücken, Mittagessen, Abendessen
- Wohnzimmer: Treffpunkt, Gemeinschaftsraum

Ich lege euch ans Herz, im Laufe der Zeit das ganze zu erweitern. Schließt die anderen Bereiche mit ein wie Familie / Ehe / Kinder / Partner; Beruf / Arbeitsplatz / Kollegen; im Unterwegs sein zum Einkauf, Arbeitsplatz etc. . Alles gehört ins Gebetsleben, was unmittelbar mit euch zu tun hat.